

Die im **Cranberry**Konzentrat enthaltenen speziellen Proanthocyanidine beugen das Anhaften der Bakterie *Escherichia coli* an den Zellen der Blase vor. Der hohe Arbutin- und Proanthocyanidingehalt der **Cranberry** *Vaccinium macrocarpon* begründet die antiseptische, antibakterielle, desinfizierende, entzündungshemmende, adstringierende und harntreibende Wirkung, die für diese Beere charakteristisch ist.

#### ZUTATEN:

Cranberry Extrakt Konzentrat Frucht (Großfrüchtige Moosbeere) (*Vaccinium macrocarpon*), pflanzliche Kapsel (Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser)

**NÄHRWERTE:**                      **2 Kapseln (1.436 mg)**      **4 Kapseln (2.872 mg)**  
Cranberry Extrakt (107:1)<sup>1</sup>..... 1.200 mg..... 2.400 mg

<sup>1</sup>1 Kapsel mit 600 mg 107:1 Konzentrat entspricht 64,2 g frischen, ganzen, reifen Beeren

#### Für gesunde Harnwege

Bakterielle Infektionen der Harnwege  
Entzündungen im Bereich der Nieren

#### IST ERHÄLTlich ZU:

60 Kapseln mit je 600 mg

#### VERZEHREMPFEHLUNG:

1-2 x täglich 2 Kapseln

#### WIRKSAME INHALTSSTOFFE:

Hoher Gehalt an Proanthocyanidinen (3,16 %), Alpha D-Mannopyranosid, Arbutin (4 bis 6 %), Ericolin, Flavonoide, Tannine, Pektine, Gerbstoffe, Vitamin C

#### PFLANZLICHE KAPSEL:

Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser

#### HINWEIS:

Bei der Einnahme von Blutverdünnern sowie bei Nierensteinen sollten Sie vor der Einnahme Ihren Therapeuten fragen. Das **Cranberry**Konzentrat von **NAHANI** ist zuckerfrei, wodurch es auch für Diabetiker bestens geeignet ist. Da Zucker einen idealen Nährboden für Bakterien bildet, sollten bei Blasen- und Nierenbeschwerden Säfte und Präparate mit Zuckerzusatz vermieden werden

Traditionell werden Konzentrate der Cranberry bei **bakteriellen Infektionen der Harnwege** sowie bei **Entzündungen im Bereich der Nieren** angewendet. Es konnte nachgewiesen werden, dass Cranberrykonzentrate den Kalziumspiegel im Harn senken und so der Gefahr der Bildung von Nierensteinen entgegenwirken. Die Wirkstoffe der Cranberry und besonders die Proanthocyanidine verhindern, dass sich schädliche Bakterien, wie z. B. *Escherichia coli*, an den Zellen der Blase und Harnröhre anhaften. Damit werden die Krankheitserreger, noch bevor sie gesundheitliche Schäden verursachen, aus dem Körper ausgeschieden. Für Personen, die einen Katheder verwenden müssen, können Cranberry-Supplementierungen ein erhöhtes Infektionsrisiko senken. Bei gutartiger Prostatavergrößerung und den daraus resultierenden Miktionsbeschwerden kann der Einsatz von Cranberrykonzentraten ebenfalls hilfreich sein.

Aufgrund des Gerbstoffgehalts wirkt die Cranberry bei **leichten Durchfallerkrankungen** stopfend; sie schützt die Blutgefäße und lindert **Hämorrhoiden**. Bei Inkontinenz wirkt das Konzentrat **deodorierend gegen Harngeruch**. Auch auf die **Sehkraft** wird ihr eine stärkende Wirkung zugeschrieben - deshalb auch ihr Einsatz bei **Nachtblindheit**. Die Cranberry ist eine **wertvolle Quelle von Vitamin C**.

Bei chemischen Studien wurden zwei der Substanzen der Cranberry isoliert, die dafür verantwortlich sind, der Anhaftung von Bakterien am Urothel vorzubeugen. Die eine ist ein Einfachzucker der Fructose, die andere Substanz ist das Ergebnis der Kondensierung von Tanninen (Proanthocyanidine). Sie verleihen der Cranberry spezifische antibakterielle Eigenschaften.<sup>1,2</sup> Die wichtigste antibakterielle Wirkung der Cranberry besteht darin, das Anhaften von Bakterien an den Zellen des Epithels der Harnwege zu verhindern.<sup>3,4</sup> In-vitro-Versuche haben ergeben, dass bei einer Vorinkubation der Bakterien mit Proanthocyanidinen das Anhaften von *Escherichia coli* an den Endothelzellen reduziert wird.<sup>5-7</sup>

# Cranberry Konzentrat

Code: 1051 (60 Kapseln)



Wie ebenfalls bei In-vitro-Studien festgestellt wurde, modifizieren diese Proanthocyanidine die Zelloberfläche der Bakterien, indem sie die Lipopolysaccharide der Zellwand binden; außerdem verändern sie die Adhäsionsmuster an die Epithelzellen.<sup>8</sup> Neueste Untersuchungen schlagen vor, dass der Konsum von Cranberry dem Anhaften uropathogener Bakterien vorbeugt, insbesondere der *Escherichia coli*, die für über 70 % aller Harnwegsinfektionen verantwortlich ist.<sup>9</sup>

Bei Patienten mit Harninkontinenz, intermittierender Katheterisierung und Urostoma wurde darüber hinaus die desodorierende Wirkung von Cranberry festgestellt, die auf die Senkung des pH-Werts und die Erhöhung der Oxalate im Urin zurückzuführen ist.<sup>10</sup>

Cranberries sind meist für ihre gesundheitsfördernde Wirkung im Harntrakt bekannt, neueste Studien weisen aber darauf hin, dass sie auch in anderen Teilen des Körpers gegen Bakterien aktiv sein können. Dabei hat sich gezeigt, dass die Präsenz von Cranberry die Adhäsion zahlreicher Bakterienarten und die anschließende Entzündung hemmt. Dazu gehören auch die Bakterien, die Magengeschwüre und Zahnfleischerkrankungen hervorrufen.<sup>2,11,12</sup>

## Literatur:

- 1 Howell, A. B. (2007). Bioactive compounds in cranberries and their role in prevention of urinary tract infections. *Molecular nutrition & food research*, 51(6), 732-737.
- 2 Gettman, M. T., Ogan, K., Brinkley, L. J., Adams-Huet, B., Pak, C. Y., & Pearle, M. S. (2005). Effect of cranberry juice consumption on urinary stone risk factors. *The Journal of urology*, 174(2), 590-594.
- 3 Ofek, I., Goldhar, J., Zafirri, D., Lis, H., Adar, R., & Sharon, N. (1991). Anti-*Escherichia coli* adhesin activity of cranberry and blueberry juices. *The New England journal of medicine*, 324(22), 1599-1599.
- 4 Foo, L. Y., Lu, Y., Howell, A. B., & Vorsa, N. (2000). A-Type proanthocyanidin trimers from cranberry that inhibit adherence of uropathogenic P-Fimbriated *Escherichia coli*. *Journal of Natural Products*, 63(9), 1225-1228.
- 5 He, F., Pan, Q. H., Shi, Y., & Duan, C. Q. (2008). Biosynthesis and genetic regulation of proanthocyanidins in plants. *Molecules*, 13(10), 2674-2703.
- 6 Wagenlehner, F. M., Vahlensieck, W., Bauer, H. W., Weidner, W., Naber, K. G., & Piechota, H. J. (2011). Primary and secondary prevention of urinary tract infections. *Der Urologe. Ausg. A*, 50(10), 1248-1250.
- 7 Jepson, R. G., & Craig, J. C. (2008). Cranberries for preventing urinary tract infections. *Cochrane Database Syst Rev*, 1(1).
- 8 Gupta, K., Chou, M. Y., Howell, A., Wobbe, C., Grady, R., & Stapleton, A. E. (2007). Cranberry products inhibit adherence of p-fimbriated *Escherichia coli* to primary cultured bladder and vaginal epithelial cells. *The Journal of urology*, 177(6), 2357-2360.
- 9 Johnson, B. J., Lin, B., Dinderman, M. A., Rubin, R. A., Malanoski, A. P., & Ligler, F. S. (2008). Impact of cranberry on *Escherichia coli* cellular surface characteristics. *Biochemical and biophysical research communications*, 377(3), 992-994.
- 10 Sobota, A. E. (1984). Inhibition of bacterial adherence by cranberry juice: potential use for the treatment of urinary tract infections. *The Journal of urology*, 131(5), 1013-1016.
- 11 Linsenmeyer, T. A., Harrison, B. H., Oakley, A., Kirshblum, S., Stock, J. A., & Millis, S. R. (2004). Evaluation Of Cranberry Supplement For Reduction Of Urinary Tract Infections In Individuals With Neurogenic Bladders Secondary To Spinal Cord Injury. A Prospective, Double-Blinded, Placebo-Controlled, Crossover Study. *The journal of spinal cord medicine*, 27(1), 29-34.
- 12 Avorn, J., Monane, M., Gurwitz, J. H., Glynn, R. J., Choodnovskiy, I., & Lipsitz, L. A. (1994). Reduction of bacteriuria and pyuria after ingestion of cranberry juice. *Journal of the American Medical Association*, 271(10), 751-754.

Die empfohlene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und gesunde Lebensweise verwendet werden

Kühl, trocken und dunkel lagern. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren

Das Produkt ist **ohne Zusatz von:** Zucker, Stärke, Hefe, Weizen, Mais, Milch, künstlichen Farb-, Geschmacks-, und Konservierungsstoffen

**NAHANI**-Produkte sind nicht-rezeptpflichtige Nahrungsergänzungsmittel

Die hier aus der Fachliteratur zusammengestellten Informationen ersetzen nicht den medizinischen Rat eines Therapeuten